

Zertifikat

Frau./Herr

.....
HARDIK CHRISTINE
.....

hat

am 9. und 10. Dezember 2003

an dem

Grundkurs Unterstützte Kommunikation
(Einführungslehrgang nach ISAAC-Standard)

teilgenommen.

Dieser Grundkurs wurde von der
Lebenshilfe Graz und Umgebung - Voitsberg
organisiert

und von

Dorothea Lage
buk - büro für unterstützte kommunikation
ackerstrasse 3, 6300 zug
fon: 041 711 55 60
fax: 041 711 55 61
e-mail: info@buk.ch
www.buk.ch

durchgeführt.

Die Kursleiterin:



Lic. phil. Dorothea Lage
(autorisierte ISAAC-Referentin)

Der Grundkurs **Unterstützte Kommunikation** beinhaltet folgende Themen:

Grundlagen der Unterstützten Kommunikation

- Aufgabengebiet von Unterstützter Kommunikation
- Geschichte und Entwicklung von Unterstützter Kommunikation
- Terminologie/Fachbegriffe
- Grundlegende Prinzipien und Methoden der Unterstützten Kommunikation
- Definition der Zielgruppen
- Kommunikation unter normalen Bedingungen und unter erschwerten Bedingungen

Kommunikation

- Begriffsbestimmungen von Sprache, Interaktion und Kommunikation
- Erschwernisse in der Entwicklung der Sprache, Interaktion und Kommunikation bei Behinderungen
- Besonderheiten in der Gesprächssituation und Kommunikation
- Funktion, Form und Inhalt von Kommunikation

Multimodale Kommunikation

- Alternative Kommunikationsformen
- Ikonizität
- Symbolarten, Symbolsammlungen und -systeme
- Körpereigene Kommunikationsformen
- Technische Kommunikationshilfen (elektronische und nicht-elektronische)
- Selektionstechniken
- Strategien

Individuelle Kommunikationssysteme

- Auswahlkriterien für das Erarbeiten individueller Kommunikationssysteme
- Methoden der Wortschatzauswahl
- Kommunikationsmöglichkeiten schaffen
- Neue Partizipationsgelegenheiten entdecken

Sonderpädagogische Maxime in der UK

- Fähigkeitsorientierung und Entwicklungsbegleitung
- Lebenslauf- und Biografieorientierung
- Partizipation und Inklusion
- Selbstbestimmung und Sozialisation
- Professionelles Handeln in der UK

Zertifikat

Frau / Herr

HARNIK CHRISTINE

hat

am 11. und 12. Dezember 2003

am

Aufbaukurs:
Abklärung und Interventionsplanung für
Maßnahmen in Unterstützter Kommunikation
(Aufbaukurs nach ISAAC-Standard)

teilgenommen.

Dieser Aufbaukurs wurde von der
Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg, A – 8010 Graz
organisiert

und von

Dorothea Lage
buk - büro für unterstützte kommunikation
ackerstrasse 3, ch - 6300 zug

fon: +41 41 711 55 60

fax: +41 41 711 55 61

e-mail: info@buk.ch

www.buk.ch

durchgeführt.

Die Kursleiterin:



Dorothea Lage
(autorisierte ISAAC-Referentin)

Der Aufbaukurs

Abklärung und Interventionsplanung für Maßnahmen in UK

beinhaltet folgende Themen:

ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)

- Komponenten der ICF und ihre Wechselwirkungen
- Funktionsfähigkeit, Behinderung und Kontextfaktoren
- Körperfunktionen und –strukturen
- Aktivitäten und Partizipation
- Interventionsmöglichkeiten in UK aufgrund der ICF

Interventionsmodelle in der UK

- Kandidatenmodell
- Modell der Kommunikationsbedürfnisse
- Partizipationsmodell
- Problemlösemodell

Das Partizipationsmodell (5 Schritte)

- Partizipationsmuster und Kommunikationsbedürfnisse erfassen
- Partizipationsbarrieren identifizieren (Gelegenheits- und Zugangsbarrieren)
- Interventionen bzgl. der jeweiligen Partizipationsbarrieren planen
- Interventionen durchführen
- Evaluation der Interventionen

Abklärung in UK bzgl. der Interventionspotentiale

- Einschätzen des Potentials zur Veränderung von Gelegenheitsbarrieren (
 - Praxis
 - Politik
 - Einstellungen
 - Wissen
 - Fertigkeiten
- Einschätzen des Potentials zur Veränderung von Zugangsbarrieren
 - Einschätzen der gegenwärtigen Kommunikation
 - Einschätzen des Potentials zur Anpassung der Umgebung
 - Einschätzen des Potentials zum Benutzen eines UK-Systems
 - Operationales Anforderungsprofil
 - Einschränkungprofil
 - Fähigkeitsprofil: Motorik, Kognition, Sprachliche/Linguistische Fähigkeiten, Wahrnehmung, Sensorik
 - Symbolabklärung

Interventionsplanung in UK

- Prinzipien der Entscheidungsfindung
- Konsensbildung während der Interventionsplanung und –durchführung
- Interventionen bzgl. der Umgebungsanpassung
- Interventionen bezogen auf die natürlichen Fähigkeiten
- Interventionen bzgl. des UK-Systems
- Interventionsplanung auf Gegenwart und Zukunft ausgerichtet

Zertifikat

Frau

Christine Harnik

hat

vom 17. bis 19. Mai 2004

am

**Aufbaukurs:
Praxisreflexion zur Interventionsplanung für
Maßnahmen in Unterstützter Kommunikation, 2. Teil**
(Aufbaukurs nach ISAAC-Standard)

teilgenommen.

Dieser Aufbaukurs wurde von der
Lebenshilfe Graz und Umgebung – Voitsberg, A – 8010 Graz
organisiert

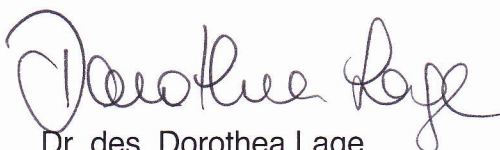
und von

Dr. des. Dorothea Lage
buk - büro für unterstützte kommunikation
ackerstrasse 3, 6300 zug

fon: 041 711 55 60
fax: 041 711 55 61
e-mail: info@buk.ch
www.buk.ch

durchgeführt.

Die Kursleiterin:



Dr. des. Dorothea Lage
(autorisierte ISAAC-Referentin)

Der Aufbaukurs

Praxisreflexion zur Interventionsplanung für Maßnahmen in UK

beinhaltet folgende Themen:

Praxisbeispiel UK

- Praxisbeispiel(e) auswählen
- Interventionsplanung nach dem Interventionsmodell (Partizipationsmodell) durchführen
- Interventionsbeschreibung, Zielformulierung, Durchführung, Methoden, Überprüfung der Ergebnisse
- Videosequenz erstellen
- Kritische Reflexion und Vorschläge für das weitere Vorgehen erarbeiten

Organisationale Rahmenbedingungen für UK

- Auf der Ebene der Fachlichen MitarbeiterInnen einer Dienstleistungsorganisation
- Auf der Ebene der NutzerInnen einer Dienstleistungsorganisation
- Auf der Ebene des Wissensmanagements einer Dienstleistungsorganisation (Fragen zur Unterstützten Kommunikation)

Erfassen der kommunikativen Kompetenz bei KommunikationsanfängerInnen

- Checkliste der kommunikativen Kompetenz
- 1. Stufe: präintentional reflexiv
- 2. Stufe: präintentional reaktiv
- 3. Stufe: präintentional proaktiv
- 4. Stufe: intentional informal
- 5. Stufe: intentional formal
- 6. Stufe: intentional referentiell
- Förderliche Bedingungen für die Interaktionsentwicklung
- Entwicklung der frühen Interaktion und Kommunikation, Rolle der Bezugspersonen
- Bausteine der frühen Interaktion und Kommunikation
- Routinen, Handlungspläne, Visualisierung, Strukturierung
- Auswahlformate
- Schwieriges Verhalten und UK

Wortschatzauswahl in UK

- Wortschatzerfassung und Wortschatzreduktion als Verfahren für die Auswahl
- Mitteilungsbaustein für Kernwortschatz, Entwicklungswortschatz, semantische Kategorien
- Mitteilungsbausteine für die Gesprächsführung
- Übung / Selbsterfahrung

Gesprächsführung in UK

- Gesprächspartner finden
- Positionierung in der Gesprächsführung
- Gesprächsthemen entwickeln
- Gespräche beginnen und kontrollieren
- Missverständnisse klären